

300 Jahre Carl Philipp Emanuel Bach - Jubiläumsjahr 2014

Informationen zum Städtenetzwerk

Bach-Jahr 2014 im Städtenetzwerk C. P. E. Bach *1714

Im Jahr 2014 wird die Aufmerksamkeit der musikbegeisterten Öffentlichkeit in ganz besonderer Weise auf Carl Philipp Emanuel Bach gerichtet sein, dessen Geburtstag sich am 8.3.2014 zum 300sten Mal jährt. Deshalb verwundert es kaum, daß sich sechs Bach-Städte zu einem Städtenetzwerk *C. P. E. Bach *1714* zusammengeschlossen haben, um den Komponisten mit vielfältigen Jubiläumsveranstaltungen zu Ehren.

Wer war C. P. E. Bach?

Carl Philipp Emanuel Bach ist der zweitälteste Sohn von Johann Sebastian Bach. Er war zu seinen Lebzeiten weitaus bekannter als sein Vater und gilt heute als Hauptvertreter der Epoche der musikalischen Empfindsamkeit. Sein kompositorisches Schaffen hatte für Mozart, Haydn und Beethoven Vorbildfunktion. C. P. E. Bach ist als Mittler zwischen Barock und Wiener Klassik anzusehen und Autor eines umfangreichen, eigenständigen und stilbildenden Œuvres: Er komponierte Werke nahezu aller musikalischen Gattungen seiner Zeit (etwa je zur Hälfte instrumental und vokal), sein kompositorischer Schwerpunkt liegt im Bereich der Musik für Tasteninstrumente („Claviermusik“).

Am 8. März 1714 wurde C. P. E. Bach in Weimar geboren und verbrachte dort seine frühe Kindheit, ehe der Vater Johann Sebastian 1717 an den Köthener Hof wechselte. Mit der Berufung des Vaters zum Thomaskantor zieht die Familie 1723 nach Leipzig, wo er 1731 ein Studium der Rechtswissenschaft begann, welches er 1734 an der Viadrina in Frankfurt (Oder) fortsetzte. Ab 1740 wirkte er fast 30 Jahre lang als Kammercembalist im Dienst Friedrichs II (des Großen) am Hof in Berlin und Potsdam. Im März 1768 wurde C. P. E. Bach schließlich zum Nachfolger Georg Philipp Telemanns als städtischer Musikdirektor der fünf Hauptkirchen in Hamburg berufen, wo er nach zwanzig Dienstjahren am 14. Dezember 1788 verstarb. Seine sterblichen Überreste sind in der Krypta der Hamburger St. Michaelis-Kirche beigesetzt.

Wer gehört zum Städtenetzwerk C. P. E. Bach *1714?

Zum Städtenetzwerk *C. P. E. Bach *1714* haben sich diejenigen sechs Städte zusammengeschlossen, die als Bachs wichtigste Lebens- und Wirkungsstationen gelten: Weimar, Leipzig, Frankfurt (Oder), Berlin, Potsdam, Hamburg; die Federführung liegt bei der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.

Welche Ziele verfolgt das Städtenetzwerk?

Vorrangiges Ziel des Städtenetzwerks ist es, den Komponisten C. P. E. Bach anlässlich seines 300sten Geburtstags mit zahlreichen Konzerten sowie einem Rahmenprogramm mit Symposien, Ausstellungen und anderen Veranstaltungsformaten zu feiern und so der Öffentlichkeit noch bekannter zu machen. Durch ihr enges Zusammenwirken spannen die sechs Bachstädte einen künstlerischen Bogen zwischen Geburts- und Sterbeort, der weit über die bloßen Geburtstagsveranstaltungen hinausreicht: Das Städtenetzwerk überrascht seine Besucher auch während des ganzen Jahres 2014 mit einem facettenreichen Programm. Auch wenn dabei die erklingende Musik des Komponisten in Konzerten und mit herausragenden Künstlern an einer Vielzahl von (auch außergewöhnlichen) Orten im Zentrum stehen wird, ist es dem Städtenetzwerk ebenso ein Anliegen, die Komponistenpersönlichkeit C. P. E. Bach und seine Zeit lebendig vor Augen zu führen – und dies nicht nur Freunden klassischer Musik.

Die Website www.cpebach.de bildet die Veranstaltungsvielfalt des Jubiläumsjahrs 2014 ab. Neben einem Onlinekalendarium zu allen in den Netzwerkstädten geplanten Veranstaltungen, finden sich dort zudem facettenreiche Hintergrundinformationen zu und um den Komponisten sowie eine Präsentation der sechs Musikstädte. Die enge Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig stellt dabei sowohl Qualität als auch Aktualität der Informationen sicher. Der Veranstaltungskalender ist zudem für (Konzert-)Veranstalter deutschlandweit geöffnet und darf damit zu Recht als Spiegel des Musiklebens um den Jubilar gelten. Da das Projekt bereits jetzt internationale Aufmerksamkeit auf sich zieht, wird die Website unter www.cpebach.de/en bald auch in englischer Sprache verfügbar sein.

Rückfragen der Medien

Dr. Alexander Steinhilber
Musikreferat der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Tel. 040/428 24-414
Mail: presse@cpebach.de

Die Pressekontakte der sechs C. P. E. Bach Bündnisstädte entnehmen Sie bitte dem Pressebereich auf der Website: www.cpebach.de/presse